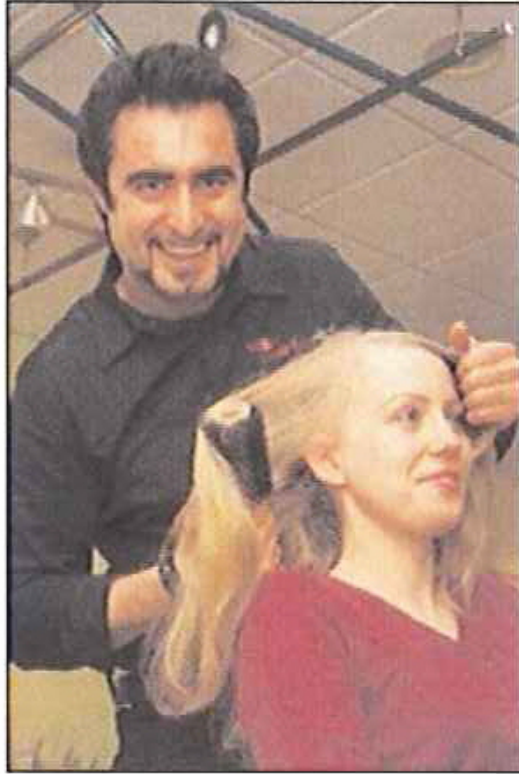


## Im Traumberuf zum Landesmeister

*iza Bad Rothenfelde/Os nabrück.*

Ganz oben auf dem Siebertreppchen konnte sich der Osnabrücker Erdinç Salan beim Open-Hair-Festival 2008 in Hannover postieren. Der Haarkünstler, der einen Salon in Bad Rothenfelde betreibt, sicherte sich die Titel Niedersachsen-Meister, Norddeutscher Meister und holte den Niedersachsen-Pokal in den Disziplinen Styling und Trends sowie Hochsteckfrisuren.



Mit langen Haaren, nicht nur mit denen seiner Frau Sabine, kennt sich Haarkünstler Erdinç Salan bestens aus und gewann bei den Meisterschaften in Hannover drei Titel. Foto: Horst Troiza

erworbenen Kenntnisse wendet er noch heute an: Zum Programm eines Besuchs in Erdinç' Salon „salan kreativ“ gehören Kopf- und Schultermassage, das Abflämmen unerwünschter Härchen und natürlich die ausgiebige Nassrasur für Herren.

Salan spürte in den Metropolen Izmir und Istanbul urbane Trends auf und setzt diese heute in seinen Styles um. Seit 1999 ist der mit der Osnabrückerin Sabine verheiratete Haarkünstler in der Bundesrepublik, seit 2005 hat er seinen Salon in Rothenfelde. Mit dem siebenjährigen Sohn Mercan lebt die Familie in Osnabrück.

„Mir war von Beginn an wichtig, mehr als nur ein einfacher Friseur zu sein.“ Er hat die deutsche Meisterprüfung bestanden, arbeitet im Beirat seiner Handwerksinnung, betätigt sich als Trainer. Im eigenen Salon bildet er Daniela Lucht zur Friseurin aus.

Zur Teilnahme am Open-Hair-Festival hatte ihn sein Freund und Kollege Michael Zmenger überredet. Es war das erste Mal, dass er an einem Landescontest mitwirkte. Das Ergebnis hat ihm Selbstbewusstsein für weitere Taten gegeben. „Ich will Deutscher Meister werden“, meldet er an und schaut auch schon weiter über die Grenzen seiner neuen Heimat hinaus.

Ein Link auf der Internet-Seite [www.salan-kreativ.de](http://www.salan-kreativ.de) verbindet zu dem Portal youtube, wo Erdinç Salan bei seinem Meisterstyling zu sehen ist.

Im Schaufenster seines Salons an der Hannoverschen Straße in Bad Rothenfelde wird der Augenblick des Triumphs festgehalten: Ein Monitor zeigt die Minuten, in denen Salan beim Open-Hair-Festival der Niedersächsischen Friseurinnung konzentriert und behände am Model arbeitete. Vierzig Minuten hatte er im Congress-Centrum in der Eilenriede Zeit, eine trendige Frisur zu schneiden und zu stylen. „Ich war schon sieben Minuten früher fertig und wusste dann, dass alles gut gelaufen war“, blickt er zurück. Auch die zweite Herausforderung, eine Hochsteckfrisur, verlangte ihm weniger Zeit ab als vorgegeben.

Der 32-jährige Türke ist Friseur durch und durch. „Das war als Kind mein Traumberuf und ist es geblieben“, berichtet er. An der türkischen Ägäis aufgewachsen, half er schon als Elfjähriger nach der Schule in einem Haarsalon aus. Nach der Schulentlassung absolvierte er eine Ausbildung. Die in jener Zeit